

## Jahresbericht 2017

### **Jahreszielsetzung: Lancierung und Inbetriebnahme ALFA-Telefon inkl. Homepage und FB Seite, Werbemassnahmen, Durchführen eines Schreibwettbewerbes für Jugendliche**

#### ALFA-Telefon 0800'0800'11/www.alfatelefon.ch

Anfang Januar 2017 wurde die Helpline inkl. Datenbank beim SAH Zürich installiert und erste Erfahrungen damit gesammelt sowie die konkreten Werbemassnahmen für das erste Jahr beschlossen. Es sollte auf eine Social Media Kampagne fokussiert und die Botschaften hauptsächlich an ein junges Zielpublikum gerichtet werden.

Kern der Werbemassnahmen waren die von Daniel Barnbeck mit Unterstützung der ZHdK Cast/Audiovisuelle Medien hergestellten Filme –„ Mühel mit Dütsch“, „No kai Abschluss“, „ Kai Ahnig vo Zahle“– die sich an Jugendliche mit Schwierigkeiten wegen fehlender Grundkompetenzen, mangelnden Kenntnissen der Landessprache (Deutsch) oder ohne Lehrabschluss richteten.

Es wurden die Website [www.alfatelefon.ch](http://www.alfatelefon.ch) und ein Facebook Account erstellt.

Für die Website wurden unterstützende Promis gesucht sowie Personen, die erfolgreich an Bildungsmassnahmen teilgenommen hatten (Testimonials)

#### Zusätzliche Werbemittel

Es wurden Flyer und Karten sowohl für Jugendliche, als auch für weitere Zielgruppen produziert.

#### Slogan: Anrufen. Bilden. Weiterkommen.

Die Suche nach einem aussagekräftigen Slogan wurde im Februar an einem von der Werbefirma Hugo Total (Emmen) geleiteten Workshop des SAGS Teams unter Beizug des Kooperationspartners SAH Zürich entwickelt.

#### Lancierung

Die offizielle Lancierung fand am 20. März 2017 mit einer Pressekonferenz und einem anschliessenden Event in der Halle des Hauptbahnhofes Zürich statt.

Die professionellen und witzigen Kurzfilme wurden mit den Schauspielern und dem Team von SAH Zürich am Event vom 20. März 2017 im Zürcher Hauptbahnhof präsentiert. Die Mitarbeitenden der SAGS verteilten in der Bahnhofshalle Flyer und Karten an interessierte Passanten und Reisende. Der Slam-Poet Etrit Hasler trug seinen extra für die SAGS verfassten Text „Lesen bedeutet Mensch sein“ vor und machte vorzüglich Werbung für das ALFA-Telefon.

## Implementierung und Entwicklung

Nach der Lancierung wurde insbesondere in den Sozialen Medien eine intensive Kampagne lanciert. Dies schien ein geeignetes Mittel zu sein, um an die Betroffenen zu gelangen. Unterstützt wurde das ALFA-Telefon von Persönlichkeiten aus dem Kulturbereich (Alice Gabathuler, Petra Ivanov, Adrian Stern, Beat Schlatter, Lara Stoll u. a.) und dem Sport (Mathias Seeger, Nevin Galmarini). Zur Spendensammlung wurden im Dezember Videosequenzen mit Stefan Gubser, Kaja Alves, Nevin Galmarini und Emil Zoppi aufgenommen und ins Netz gestellt.

## Besuch Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)

Im März 2017 besuchte Thomas Vollmer, Leiter des Nationalen Projektes gegen Armut beim BSV die SAGS und liess sich über den Stand der Dinge des ALFA-Telefons informieren. Er gab seiner Zufriedenheit Ausdruck über den Stand des Projektes sowie die Arbeit und das Engagement des SAGS Teams.

## Tagung BSV

Am 9. September 2017 nahmen wir an einem Austausch- und Vernetzungstreffen der vom BSV in Bern im Rahmen des Nationalen Programms gegen Armut teil und stellten das ALFA-Telefon vor.

## Medien

Für die SAGS ist die Medienpräsenz nicht einfach, da das Thema wenig spektakulär ist. Die NZZ war an der Lancierung vom 20. März 2017 anwesend und berichtete sehr gut über den Event und die Dienstleistung des ALFA-Telefons.

Im Juni erschien ein Artikel in der Schweizerischen Gewerbezeitung und wies auf die Bedeutung des ALFA-Telefons hin.

## FB Kampagne

Die Social Media Kampagne wies durch regelmässige und gezielte Werbung mit dem vorhandenen audiovisuellen Material auf das ALFA-Telefon hin. Hauptmedium war das Facebook.

## Flyerversand

In zwei Etappen wurden die Sozialämter sämtlicher Gemeinden der deutschen Schweiz angeschrieben und auf die Dienstleistung des ALFA-Telefons hingewiesen.

## Fördernetzwerk

Obwohl gezielt mögliche Förderer angefragt wurden und im Anschluss daran telefonisch nachgefasst wurde, konnten auch im Berichtsjahr die gesteckten Ziele nicht erreicht werden.

## Schlussbericht BSV

Das Bundesamt für Sozialversicherungen nahm im Rahmen der Beendigung des Nationalen Programms gegen Armut den Schlussbericht der SAGS ab. Der mit der Unterstützung des BSV erteilte Auftrag war somit gegenüber dem BSV erfüllt.

## **Schreibwettbewerb für Jugendliche zum Thema „Gegen den Strom“**

Im Mai 2017 lancierte die SAGS erneut einen Schreibwettbewerb für Jugendliche, diesmal zum Thema „Gegen den Strom“. Es wurden wiederum spannende und unterschiedliche Texte zum Thema eingereicht.

Diesmal wurde versucht finanzielle Unterstützung mittels Crowdfunding (100 days) zu erhalten. Es kam ein Unterstützungsbeitrag zustande, der Aufwand war jedoch enorm und stand in keinem Verhältnis zum erzielten Ertrag.

Die Preisverleihung fand am 8. September 2017 (internationaler Tag der Alphabetisierung) an der PHZH in Zürich statt.

Die Jury war erneut durch den bekannten Schriftsteller Jens Steiner und die bekannte Schriftstellerin Katja Alves prominent besetzt.

Allen Teilnehmenden wurde eine Urkunde abgegeben

Die Zürcher Nationalrätin Priska Seiler Graf hielt das Hauptreferat. Der Anlass wurde umrahmt durch musikalische Darbietungen der Musikschule der Sekundarschule Hombrechtikon. Die Wettbewerbsteilnehmenden brachten Lehrpersonen, Eltern und Freunde mit..

## **Mitgliederversammlung SAH Zürich vom 23.6.2017**

Die SAGS erhielt Gelegenheit an der gut besuchten Mitgliederversammlung des SAH Zürich im Volkshaus das ALFA-Telefon vorzustellen und Fragen dazu zu beantworten.

## **Tagung Verband Dyslexie Schweiz: Teilnahme an Tagung**

Am 17. Juni 2017 führte der Verband Dyslexie Schweiz an der Uni Irchel eine Tagung zum Thema „Dyslexie- vom Nachteilsausgleich bis zur Förderung durch. Die SAGS nahm mit einem Informationsstand zum ALFA-Telefon teil.

## **Buchtausch Orell Füssli September 2017**

Rund um den Tag der Alphabetisierung lancierte OF die Aktion Buchtausch. Wer ein altes Buch zurückbrachte erhielt Fr. 4.–Gutschrift für ein neues Buch. Die Nummer des ALFA-Telefons wurde auf allen Werbeträgern für diese Aktion wie Plakate, Flyer, Internet publiziert. Durch die Vermittlung der SAGS konnten die gesammelten Bücher an die Zürcher Gefängnisse abgegeben werden.

## **Tagungen, Events**

Die SAGS nahm teil am Profonds Stiftungstag in Basel vom 8. November 2017 zum Thema „Stiftungen zwischen Gesellschaft, Staat und Wirtschaft“ sowie am Innerschweizer Stiftungstag vom 19. Oktober 2017 in Nottwil.

## **SBFI**

Das Ende 2016 eingereichte Gesuch um Bundesbeiträge nach Art. 55 BBG wurde Anfang 2017 abgelehnt. Aus Zeitgründen sahen wir von einer Anfechtung am Bundesverwaltungsgericht ab. Die Angelegenheit soll zu gegebener Zeit neu aufgegriffen werden.

## **Fundraising**

Fundraising als Daueraufgabe wurde auch im Berichtsjahr auf der Geschäftsstelle geleistet. Gesuche an Förderstiftungen wurden auf der Grundlage von Fundraiso.ch eingereicht. Das Fundraising zu Gunsten des Projektes ALFA-Telefon war von einigem Erfolg gekrönt. Die entsprechenden Stiftungen wurden auf der Website des ALFA-Telefons aufgeführt.

Ein Versuch bei rund 100 finanzstarken Firmen, Privatpersonen und Institutionen ergab kein Resultat.

## **Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr zu einer ordentlichen Sitzung. Erneut standen neben den statutarischen Geschäften hauptsächlich das ALFA-Telefon und die Stärkung der Fundraisingaktivitäten im Vordergrund.

## **Neue Büroräumlichkeiten**

Die Räume im Trigon Zentrum wurden auf Ende Jahr gekündigt. Glücklicherweise konnte rechtzeitig Ersatz gefunden werden, so dass per Ende Dezember 2017 in die neuen Räumlichkeiten an der Friedaustasse 17, 8003 umgezogen werden konnte.

## **Geschäftsstelle**

Elisabeth Derisiotis: Geschäftsführerin Ehrenamt: 80%

Martin Rickli, RA. lic. iur. 80% (Mo-Do): Fundraising, stv. Geschäftsleiter (seit August 2016)

Anna Müller, 20%: Schreibwettbewerb, Datenbank, Facebook, Websites, ab September 10%

Lukas Drost, 20 %: Fördernetzwerk bis August 2017

Beat Honegger, Ehrenamt, Medienarbeit, Texte

Die Zusammenarbeit der Geschäftsleiterin funktionierte gut. Im Berichtsjahr fanden auf der Geschäftsstelle vierzehntägliche Arbeitssitzungen statt, um die Arbeit zielorientiert und zuverlässig zu erledigen.

RA lic.iur. Esther Gallusser-Hänni

Elisabeth Derisiotis-Scherrer

Präsidentin des Stiftungsrates

Geschäftsführerin im Ehrenamt

31.12.2017